



Dass die Andreaskirche derzeit nachts nicht beleuchtet wird, liegt daran, dass die Umrüstung auf energiesparende LED noch nicht abgeschlossen ist. Grundsätzlich hat sich der Weißenburger Stadtrat aber dafür entschieden, besondere Denkmäler beleuchten zu lassen. Foto: Robert Renner

Kein Lichtlein brennt

DENKMALBELEUCHTUNG Umrüstung auf LED ist noch nicht abgeschlossen.

WEISSENBURG - Von vielen Bürgerinnen und Bürgern wird es (immer noch) vermisst: Dass Denkmäler in Weißenburg in der Dunkelheit wieder täglich und ganzjährig angestrahlt werden. Einen Stadtratsbeschluss aus dem vergangenen Jahr gibt es dazu bereits, nur: Dunkel sind die Tore und Gebäude immer noch. Lediglich die St.-Andreas-Kirche und das Spitaltor waren bis Ende Januar beleuchtet.

Dass Spitaltor, Ellinger Tor, das Gotische Rathaus und die Andreaskirche des Nachts weiterhin mit der Dunkelheit verschmelzen liegt nicht daran, dass die Stadt ihren Auftrag vergessen hat. Sondern daran, dass man in Teilen noch mit der Umrüstung auf energiesparende LED befasst ist und auch die Festprogrammierung

noch nicht abgeschlossen ist, wie Andre Goldfuß-Wolf, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Weißenburg, erklärt.

Nicht final entschieden ist, ob auch die Wülzburg als Festung über der Stadt wieder beleuchtet werden soll. Im Hinblick auf den Naturschutz äußerten sowohl die Verwaltung als auch die Grünen und die SPD in der November-Sitzung im vergangenen Jahr starke Vorbehalte. Auf der Wülzburg solle man keine Experimente machen, meinte dazu beispielsweise Oberbürgermeister Jürgen Schröppel (SPD). Auch SPD-Stadtrat Harald Dösel äußerte damals „sehr große Bedenken“.

Grund dafür, dass die Beleuchtung überhaupt eingestellt worden war, war die zum 1. September 2022 in

Kraft getretene Energiesparverordnung. Sie war vor dem Hintergrund möglicher Energie-Engpässe nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine eingeführt worden und umfasste unter anderem auch Vorgaben für die städtischen Baudenkmäler und Gebäude. Nach Ablauf der Verordnung im April 2023 hatte sich die Stadt entschieden, die Denkmäler weiterhin nicht mehr zu beleuchten.

Antrag im Stadtrat

Im September 2025 hat die Fraktion der Freien Wähler dann einen Antrag in den Stadtrat eingebracht, Ellinger Tor und andere Wahrzeichen der Stadt wenigstens wieder zu bestimmten Anlässen anzustrahlen – wie beispielsweise zur Weißenburger Kirchweih, zum Altstadtfest und an

der Weißen Nacht. Die CSU legte nach und beantragte eine tägliche Beleuchtung.

Nicht das gesamte Gremium zeigte sich letztlich bei der Abstimmung im November begeistert: Gegen die Beleuchtung stimmten die SPD-Fraktion, die Grünen-Fraktion und der fraktionslose Stadtrat Victor Rother. Durch drei Abwesenheiten kam man auf sieben Nein-Stimmen. Dem gegenüber standen zwölf Ja-Stimmen der CSU und der Freien Wähler bei zwei Abwesenheiten.

In Sachen Wülzburg einigte man sich darauf, eine Verträglichkeitsprüfung durch die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises abzuwarten und dann über die Beleuchtung der Hohenzollernfestung im Stadtrat abzustimmen.

bst/ib